

Reinisch

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Reinisch	Frutigen	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Frutigen	Gemeinde 2015:	Frutigen
	Agentschaft 1799:	Frutigen		
	Kirchgemeinde 1799:	Frutigen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 103-104v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1351: Reinisch, [http://www.stapferenquete.ch/db/1351].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Reinisch (Niedere Schule, reformiert)			

ANTWORT.

Eüber den Zustand der Schull an Reynisch

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Reynisch |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | nach unserer Sprach Eine Beürt |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | in der Gemeindt, Kirchhöri, Agentschaft, und districke, Frutigen |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | im Kanton oberland. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Ganz vorscheiden die Entlägnesten 3/4 Stunde Entfernet |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | die bürt Adelrein. die Entfernung 1/2 Stund. die Kinder die da her komen 10. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | die dorf Schule; kanderbrüg; Haßli; kandergrund; ongefer 1/2 Stund, die schul an Reyd Eine Stund, die in Achseten 1 1/2 |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | in keine klaßen sind sie ingetilt |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Es wirt Gelert, die zu unserer Religion dinlichen bücher, Katikißmus, die biblischen historinen, und die Psalmen davids |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die Schul wirt nur im winter gehalten bie 22 Wuchen. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Die schull bücher sind würllich bemerkt |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | vorschriften wie wirt gehalten, von Schullmeister selbsten |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | die Schull duret däglich von 9. bis 2. Uhr |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | |
| | Auf welche Weise? | |
| III.11.b | Wie heißt er? | |
| III.11.c | Wo ist er her? | |
| III.11.d | Wie alt? | [[Seite 2] die Ausgeschoßenen und der Schulvogt mit Genemigung des Wohlehrwürdigen bürgers Pfarr Jakob Gieger aus Glihem schulbezirk alt 32. Jahr |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | ohni Familie. angefangen nur im verwichenen Herbst. Gewesen an vorscheidenen |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | ohrten ohne Sonderbarem berufs, und auser der Schul Gegenwertig nichts |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | die Schul besuchen überhubb 65 Knaben 35. und Töchteren 30. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Schulfund ist vorhanden Suma 200. kr. Laut verga Eüber die 14 und 15 den |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | fagstüke ist keines in gefürt, da ein Schulmeister in diesem bezeirck um das |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Schulhaus Selben Sorgen mus ohni Einihe Entgeltung der kinderen |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Schulfund ist vorhanden Suma 200. kr. Laut verga Eüber die 14 und 15 den |
| IV.15 | Schulhaus. | fagstüke ist keines in gefürt, da ein Schulmeister in diesem bezeirck um das |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Schulhaus Selben Sorgen mus ohni Einihe Entgeltung der kinderen |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	die besoldung bestehet den Numero 13. davon alljährlichen Zins. angelt, Getreid, win nichts doch ein wenig holz von den schulkynderen selbsten
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Zehenden grundzinsen Schulgelter, Steifftuungen Gemeins kaßen kirchen güter Gar keines.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	zusammen Gelegte gelter der husväter 140. im 1795 Jahr: mer Lut vergabung 60. in zweyen Schulds Titlen der Einte 140 der andere so lut vergebenen harfliset 60. Summa 200 dieser fund ist klar und dütlich in dem dortigen Schulurbar ausgesetzt worinen noch Eine ver [Seite 3] vergabung zum vorschein komt, das der Alte Landgrichtschreiber <i>Peteter</i> zahler seelig so Hinter wengi verstorben. diese Schull bedenkte mit Einer vergabung, und Seines Geburtsorts nicht vergesen. bis hiehen dan, Hat Aber von den seinigen Gütlich nicht außgerichtet werden wollen.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift		Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 103-104v
Briefkopf	ANTWORT. Eüber den Zustand der Schull an Reynisch
Transkriptionsdatum	04.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1351BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_103-104v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Reinisch				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Frutigen	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Frutigen	Gemeinde 2015	Frutigen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	615341				
Geo. Länge	157482				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reinisch (ID: 1814)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		30
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3524)**

Name: Gieger
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben